



Hinter den Kulissen

Pflegestelle 9 oder: „So lernte ich Meerschweinchen lieben und verstehen...“

Dem Charme unserer Vierbeiner kann sich niemand entziehen, schon gar nicht in Pflegestelle 9, die von Kerstin Pfundstein geleitet wird. Ein Bericht eines ehemals Unbeteiligten:

„Ich wusste nichts über Meerschweinchen bis mir Kerstin über den Weg lief. Schon beim ersten Treffen erzählte sie mir mit einer solchen Begeisterung von ihren kleinen Schweinchen, dass ich gar nicht anders konnte, als diese kennen zu lernen.

Gefühlt das halbe Wohnzimmer war mit einer Art Holzkonstruktion verbaut. Kleine Häuschen, Stoffsäcke und Näpfe, gefüllt mit Gemüse und Kräutern, befanden sich darin. Mir kam kurz der Gedanke, dass ich an eine Frau mit einer mittelgroßen Macke geraten bin.....

Als ich dann jedoch die Bewohner des Stalls kennenlernte, die auf den Namen Ramses, Lana und Schotz hörten, war ich sofort in Bann geschlagen von diesen liebenswerten, drolligen Tierchen. Niemals hätte ich gedacht, dass Meerschweinchen so vielseitig sein können! Denn jedes dieser Kerlchen hat seinen eigenen Charakter.

Ramses jedoch ist mein Liebling. Er ist ein prima Kerl, der seine Weibchen im Griff hat, und als männliche Minderheit im Haus haben wir es nicht immer einfach. Weibchen können manchmal echt anstrengend sein....

Vor allem aber bin ich beeindruckt davon, wie viel diese Schweinchen fressen können. Am liebsten mögen sie das Gras, das ich jeden Tag mitbringe. Sobald es klingelt, rasen sie zu den Futternäpfen, schauen mich erwartungsvoll an, stellen die Pfoten drauf und recken ihre Nasen. Und wehe es ist der Paketdienst oder noch schlimmer: ich ohne Gras. Beleidigt und ungläubig trotten sie in ihre Häuser.

Inzwischen habe ich viel über Meerschweinchen gelernt: über traumhaft geformte Köttel, Brommseln, wöchentlichen TÜV und das große Leid, wenn eins der Tiere stirbt oder es ihm schlecht geht. Nichts gilt mehr, wenn eines der Schweinchen krank ist! Unzählige Male war ich mit Kerstin schon beim Tierarzt. Nicht wegen ihr, sondern weil eines der Kerlchen krank wurde. Und da Kerstin eine der Patentierpflegestellen des Vereins ist und hier einige kranke und alte Tiere ihren Lebensabend verbringen dürfen, waren viele auch nur kurz da. Oft liegt es leider nicht in ihrer Macht, den Tieren zu helfen und jedes einzelne wächst uns ans Herz.

Ich fürchte, ich habe nun auch diese mittelgroße Macke und freue mich über die Maßen, wenn es Ramses, Bella und Sugar gut geht. Das tiefe Glück, wenn zufriedene, hungrige Schweinchen ihre Nasen in gefüllte Näpfe tauchen..... und in Sugars Fall: auch die Vorderfüße.“

Der Grasmann



Pflegestelle 9: Kerstin mit Sugar, Kerstins Tochter Katharina mit Bella und Kerstins Freund Eric mit Jimmy (v.r.n.l.)



Jimmy im Glück - vom Sperrmüll ins Wiesen-Paradies

Redaktionsnotiz:

Leider ist Ramses zwei Tage nach dem Verfassen dieses Textes unerwartet verstorben – er hatte altersbedingt Herzprobleme und ist friedlich eingeschlafen. Ramses „kam, sah und hatte alles im Griff. Wir waren ein Team“, berichtete Kerstin. Deshalb haben wir beschlossen, den Bericht des „Grasmanns“ nicht umzuschreiben, sondern in Erinnerung an ein besonderes Teammitglied der Pflegestelle 9 in dieser Form beizubehalten.

Inzwischen hat Ramses einen würdigen Nachfolger gefunden: Jimmy, früher „Sperrmüll-Willi“, wurde auf dem Sperrmüll gefunden und dann noch eine Woche in einem Karton gehalten und von Radieschenblättern ernährt. Unterernährt und mit kahlen Stellen im Fell kam er schließlich zum Verein, wo niemand glaubte, dass er es schaffen würde. Aber Jimmy/Willi hat es allen gezeigt und durfte vor wenigen Wochen bei Kerstins Meerschweinchendamen einziehen. Jetzt genießt auch er die Mitbringel des „Grasmanns“ und erfreut sich seines Meerschweinchenlebens.

Drei Fragen an Kerstin:

Was gefällt dir an der Vereinsarbeit am besten?

„Das Gefühl, etwas gegen das große Leid und die unglaubliche Not der Tiere tun zu können. Tierschutz geht nur in der Gemeinschaft effektiv. Und oft tröstet mich der Gedanke, mit der Trauer und der Verzweiflung, nicht allen Tieren helfen zu können, nicht alleine zu sein. Es tut gut, im Kampf um ein kleines bisschen Glück für wenigstens ein paar Tiere nicht alleine zu sein.“

Was begeistert dich an Meerschweinchen?

„Das sanftmütige Wesen und der komplette Mangel an Bosheit. Sie verzeihen alles, sind so ausgeliefert und jedes hat seinen eigenen Charakter. Die Interaktion untereinander ist faszinierend.“

Wenn du für einen Tag ein Meerschweinchen wärst – was würdest du tun?

„Ich würde die Sprache lernen und später den Menschen erzählen, was sie alles falsch machen – oder richtig in vielen Fällen :-“

+++

Liebe Pflegestellen, wir möchten euch und euer Engagement für die Meerschweinchen sichtbar machen! Egal ob ihr selbst schreiben wollt oder lieber die Heubotenredaktion schreiben lasst – wir freuen uns auf eure Berichte und Geschichten! Unter heubote@meerschweinchen-in-not.de sind Tamara und ihre flauschigen Redaktionsassistenten für euch erreichbar.

Notfall Hobbyzucht

Am 24. Juni 2021 bat uns eine Hobbyzüchterin um Hilfe. Die kleine private Zucht war ein Familienprojekt und lief zunächst gut, doch eine Pilzerkrankung der Meerschweinchen stellte die Familie vor eine zu große medizinische und finanzielle Herausforderung. Nachdem einige Tiere schon sehr schlimm vom Pilz befallen waren und dieser sogar auf die Kinder der Familie übergegangen war, kamen die gut 30 Tiere inklusive Jungtieren innerhalb von wenigen Stunden in unsere Auffangstation.



Eines der vielen Meerschwein-Babys in der Auffangstation

Inzwischen konnten wir die Pilzerkrankung in den Griff bekommen und die kranken Tiere sind auf dem Weg der Besserung. Viele der Weibchen waren zur Zeit des Umzugs zu uns allerdings trächtig, so dass fast jeden Tag weitere Tiere hinzukamen. Entsprechend platzte die Auffangstation aus allen Nähten und wir hatten Sorge, keine spontanen Abgaben mehr aufnehmen zu können.



Näschen in die Höh' - ob es wohl bald Abendessen gibt in Kelsterbach?

Glücklicherweise haben sich jedoch auf unseren Aufruf hin viele Vereinsmitglieder gefunden, die kurzfristig Tiere in Pflege nehmen konnten, so dass wir trotz der vielen Notfalltiere noch Kapazität für die Aufnahme einzelner Tiere haben, falls spontane Anfragen kommen.

Danke an alle, die die Aufnahme und Versorgung der vielen Tiere mit Namens- und Kastrationspatenschaften unterstützen und/oder kurzfristig Tiere zur Pflege aufgenommen haben! Noch immer werden für viele Tiere Namens- und Kastrationspaten gesucht – hier findet ihr weitere Informationen dazu.

Liebe Vereinsmitglieder, euch dürfte es klar sein, aber erzählt es gerne allen, die es nicht wissen, weiter: Eine private Zucht sollte nicht unüberlegt gestartet werden, schon die Krankheit eines einzigen Tieres kann hohe Kosten verursachen – und bei nur einem kranken Tier bleibt es ja meistens nicht. Auch kleine Tiere können große Kosten und großen Aufwand verursachen.

Tipps und Tricks rund ums Schweinchen – Frisches Gras

Heu und Gemüse sind ja ganz nett - aber nichts geht über frisches Gras! Es gibt wohl kaum ein Meerschweinchen, das man damit nicht aus dem Häuschen locken kann. Wer nicht die Möglichkeit hat, die Meerschweinchen im eigenen Garten grasen zu lassen (Hinweise hierzu findet ihr auf unserer [Homepage](#)), kann ihnen einfach vom nächsten Spaziergang etwas mitbringen und ihnen so eine große Freude machen.



Redaktionsschweinchen Sammy liebt frisches Gras...

Wichtig dabei: Das Gras sollte von Stellen kommen, an denen keine Hunde unterwegs sind und nicht gespritzt wird – also besser nicht am Feldrand oder neben Gleisen sammeln.

Außerdem muss das Gras langsam angefüttert werden und es sollten natürlich keine giftigen Pflanzen darunter sein. Hierzu könnt ihr auf unserer [Futterliste](#) nachlesen.



... und Redaktionsschweinchen Ginover versteckt sich gern darunter. (Ein Tipp von Katja Kratz)

Auch frische Kräuter wie Zitronenmelisse, Pfefferminze, Oregano und Majoran schmecken nicht nur uns Menschen, sondern auch unseren Vierbeinern und können obendrein leicht im eigenen Garten oder einfach auf dem Fensterbrett selbst angebaut werden. Als Heilkräuter sind sie sogar gesundheitsfördernd für unsere Schweinchen, auch wenn manche Tieren wegen des starken Geruchs der Kräuter erst langsam auf den Geschmack kommen.

Habt ihr auch Tipps & Tricks rund ums Schweinchen? Dann auf an die Tastatur und schreibt eine Mail an heubote@meerschweinchen-in-not.de.

Meerschweinchen in Not e.V.

Burgstraße 5
65451 Kelsterbach
01520-6352625

Facebook: [@meerschweincheninnot](#)
Instagram: [@meerschweinchen_in_not_ev](#)

Sie möchten den Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Schreiben Sie einfach eine kurze Mail an: heubote@meerschweinchen-in-not.de